

Freiwilliges Wiederholen der 1. Klasse

Beitrag von „piep“ vom 25. Juli 2011 16:15

Reduziert lautet deine Frage:

versetzen und Töchterlein schafft es, aber hat es nicht leicht
oder
wiederholen und sie hat es (in Zukunft) leicht.

Was wünschst du dir für dein Kind? Ich habe mich als Kind selbst immer für den leichteren Weg entschieden, und würde für mein Kind auch so entscheiden. Außerdem: was soll sie nach der 10. Klasse im Alter von gerade noch 15 Jahren auf dem Arbeitsmarkt? Kinder erwerben in diesem Alter einen großen Teil ihres Selbstbildes. Wenn sie wiederholt, wird ihr Selbstbild ein anderes sein, als wenn sie ständig merkt, die Aufgaben dauern ihr zu lang, sie kann noch nicht so gut abstrahieren (auch Aufsatztipps umsetzen). Ein Baum wächst nicht dadurch schneller, dass man an seinen Ästen zieht.

Da sie selbst schon Freundinnen in der neuen 1. Klasse wähnt, würde ich auch empfehlen: zurückstellen vom 1. Schultag an, dann ist sie von Anbeginn an in der neuen Klassengemeinschaft dabei, kann schon ganz viel und muss nur noch damit klar kommen, dass ihr ab nun alles superleicht fällt, denn viel "Schule" kennt sie ja schon.